

„Der Islam“ in der Kontroverse – Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt

Dr. phil. Miguel Zulaica y Mugica

Meryem Aydogan

Lisa Jacoby

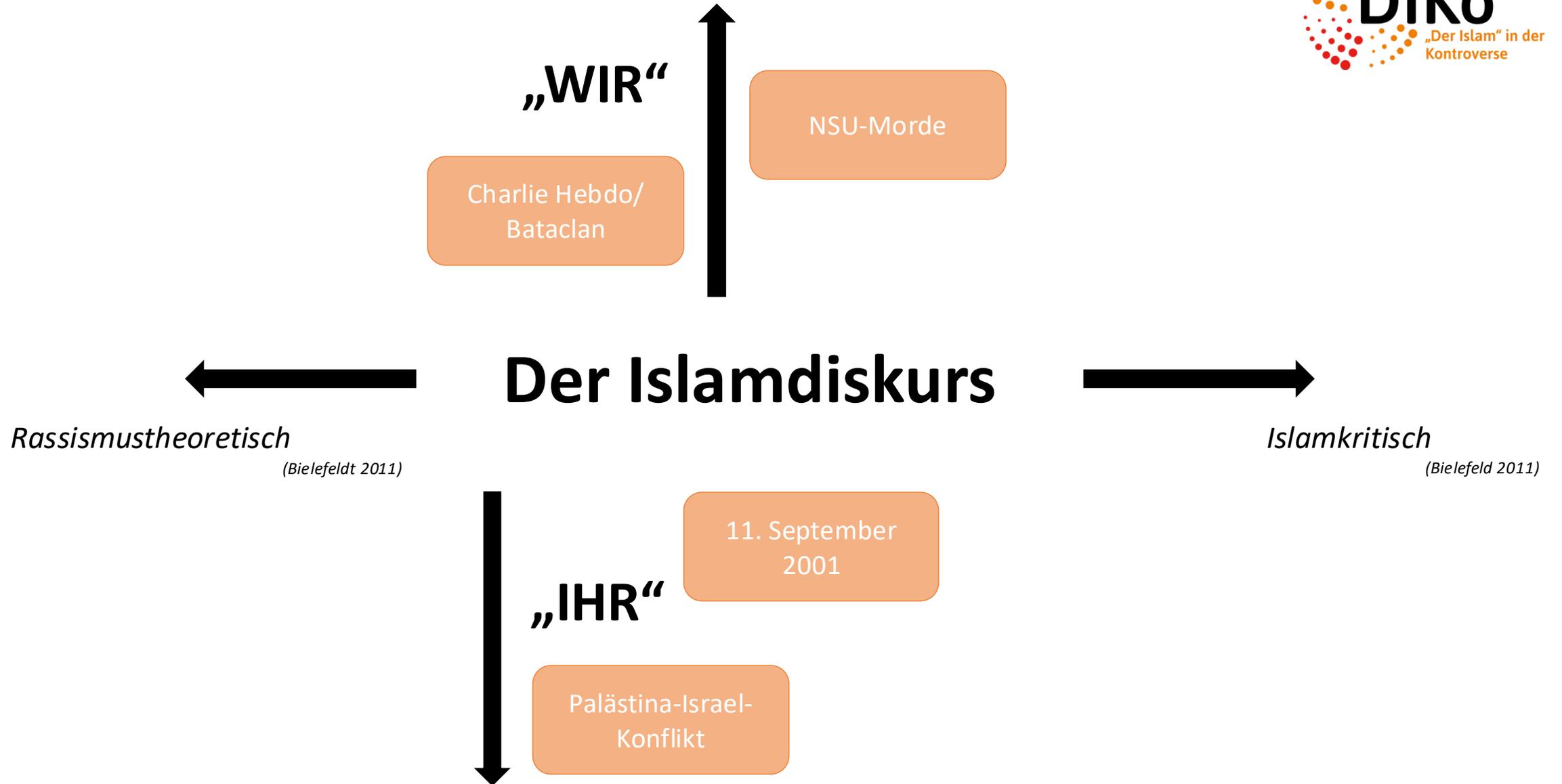
Gliederung

1. Forschungsstand

2. Projektdarstellung

3. Ergebnisse und Erkenntnisse

4. Ausblick und Desiderate



Forschungsstand – Ambivalenzen islambezogener Kontroversen

Demokratisierung und Partizipation

- Medium der Bedürfnisartikulation
- Institutionalisierungsprozesse

Reproduktion von Stereotypen und Rassismus

- Binäre Struktur von Kontroversen und Kulturalisierung
- Aushandlung von Identität und Zugehörigkeit

Gelegenheitsstruktur für Radikalisierung und politische Agitation

- Extremistische Gruppen nutzen Kontroversen als strategische Anschlussmöglichkeiten

Gliederung

1. Forschungsstand

2. Projektdarstellung

3. Ergebnisse und Erkenntnisse

4. Ausblick und Desiderate

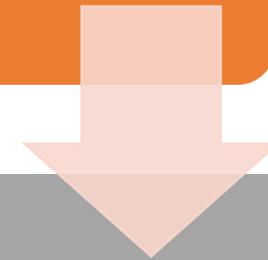
Erkenntnisinteresse und Forschungsfragen

Forschungsfragen:

- *Welche Diskursorganisationen lassen sich in Diskussionen islambezogener Kontroversen im Kontext von Schule rekonstruieren?*
- *Welche Reflexionsformen lassen sich in kontroversen Diskussionen dokumentieren?*

Kontroversitätsdiskussion (Witzel 2000, Bohnsack 1996)

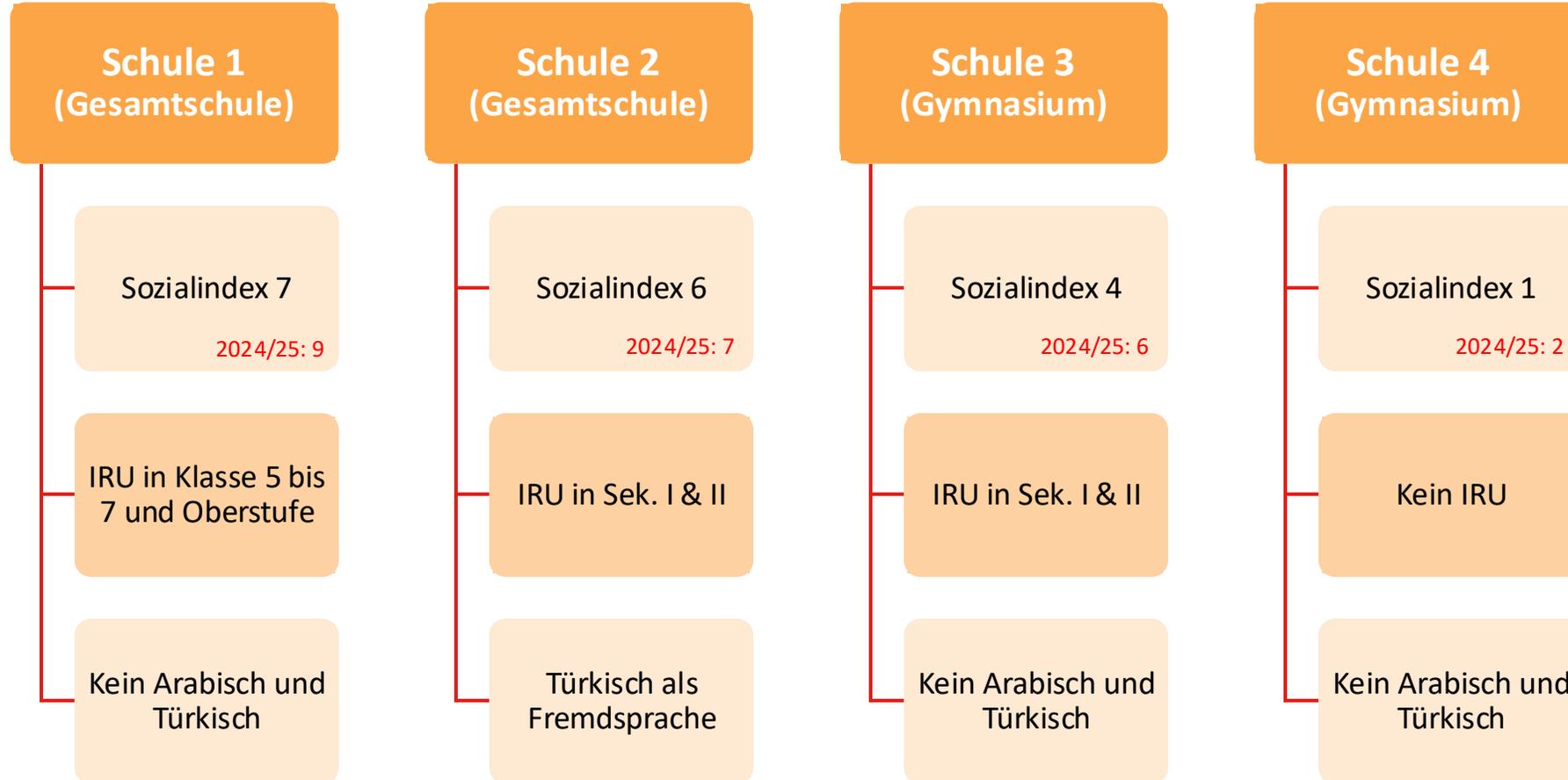
- Statusgruppenheterogene Zusammensetzung: Lehrkräfte, Eltern und Schüler:innen
- Gesprächsimpuls durch Fallvignette zum islamistischen Mord an Samuel Paty, der Mohammed-Karikaturen im Schulunterricht nutzte



Gruppendiskussion (Bohnsack 1996)

- Statusgruppenhomogen: Lehrkräfte, Eltern und Schüler:innen diskutieren separiert voneinander
- Klassisches Format nach Bohnsack (1996)

Sample



Stichprobe

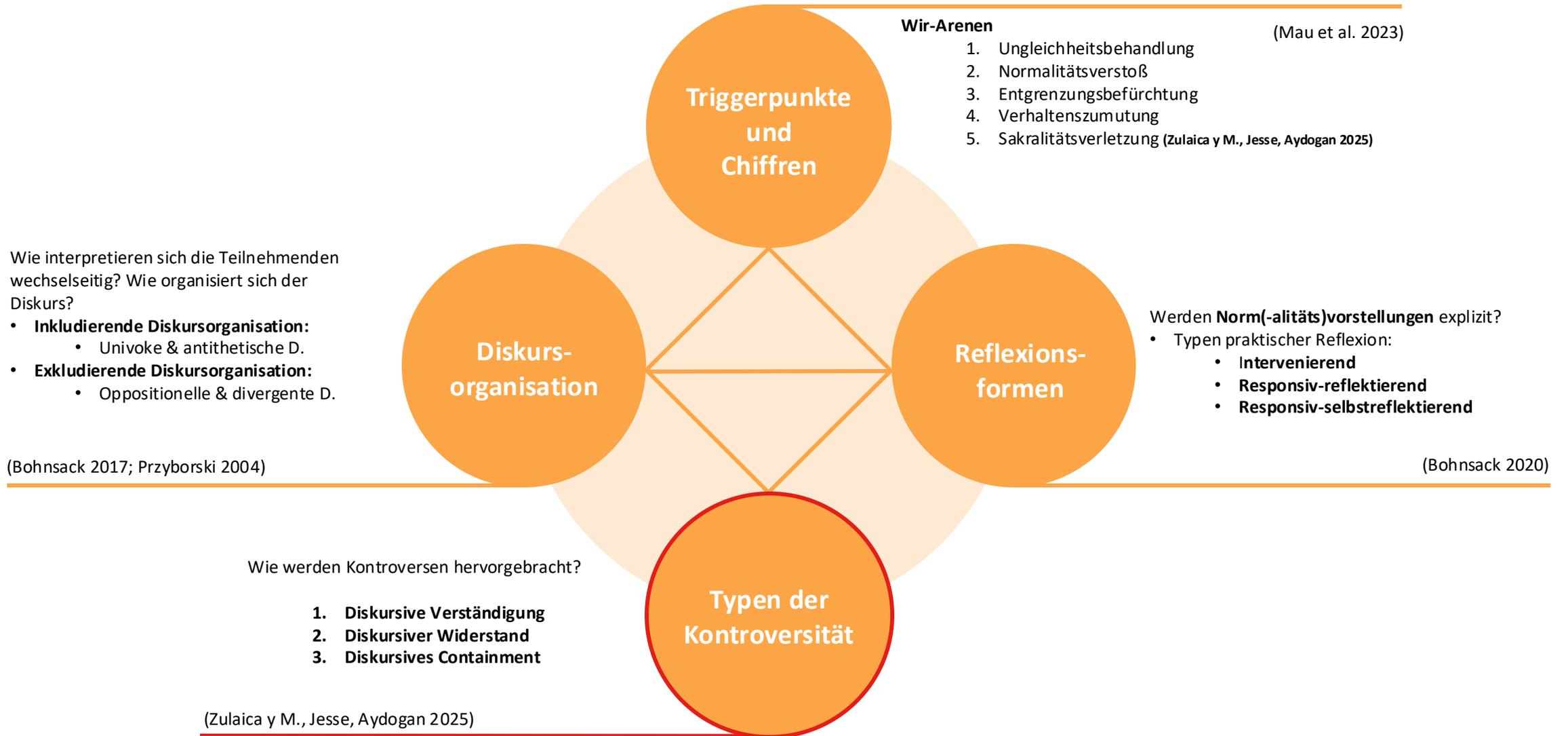
Gruppendiskussionen	23
Kontroversitätsdiskussion	11
Statusgruppendiskussion	12

N=76

Geschlecht	Gesamt	Lehrkräfte	Schüler:innen	Eltern
weiblich	51	14	19	18
männlich	25	6	14	5
divers	0	0	0	0

Religion	Gesamt	Lehrkräfte	Schüler:innen	Eltern
Islam	38	4	21	13
Christentum	24	12	7	5
Keine	11	4	2	5
Ezidentum	1	0	1	0
Atheismus	1	0	1	0
Russisch-orthodoxe Kirche	1	0	1	0

Auswertungsmethode



Triggerpunkte

Typ	Trigger	Verletzte Erwartungen	Beispielthemen
Ungleichheitsbehandlungen	Ungerechte Benachteiligungen oder Übervorteilungen Verletzte Anspruchshierarchien	<i>Egalität</i> Formale Gleichheit, Verdientheit, Reziprozität	»Sonderrechte« für Minderheiten, rassistische Diskriminierung, leistungslose Vermögen
Normalitätsverstöße	Ordnungsverlust, Devianz, Schmutz Identitätsbedrohung durch Verschiebung des Normalen	<i>Normalität</i> Regeln, Gewohnheiten, geteilter Common Sense	»Scharia«, »Ausländerkriminalität«, dekadenter Lebensstil der Reichen, Transfrauen in Fraenumkleiden
Entgrenzungsbefürchtungen	Unkontrollierbare Steigerung und Beschleunigung von Veränderungen Anspruchsinflation	<i>Kontrolle</i> Stabilität, Steuer- und Berechenbarkeit	»Grenzöffnungen«, Quoten, Folgen des Klimawandels, Ansprüche an den Sozialstaat
Verhaltenszumutungen	Eingriffe in Handlungsroutinen Irritierte Verhaltenserwartungen, Stigmatisierung von Verhalten	<i>Autonomie</i> (private) Selbstbestimmung, Freiheit von Vorgaben	»Sprechverbote« und Sprachreformen, Veggie-Day, Tempolimit, überkommene Geschlechterrollen

(Quelle: Mau et al. 2023, S. 276)

Gliederung

1. Forschungsstand
2. Projektdarstellung
- 3. Ergebnisse und Erkenntnisse**
4. Ausblick und Desiderate

Triggerpunkte - Sakralitätsverletzung

(Quelle: Mau et al. 2023, S. 276)

(Quelle: Zulaica y M. et al. 2025)

Typ	Trigger	Verletzte Erwartungen	Beispielthemen
Ungleichheitsbehandlungen	Ungerechte Benachteiligungen oder Übervorteilungen Verletzte Anspruchshierarchien	<i>Egalität</i> Formale Gleichheit, Verdienlichkeit, Reziprozität	»Sonderrechte« für Minderheiten, rassistische Diskriminierung, leistungslose Vermögen
Normalitätsverstöße	Ordnungsverlust, Devianz, Schmutz Identitätsbedrohung durch Verschiebung des Normalen	<i>Normalität</i> Regeln, Gewohnheiten, geteilter Common Sense	»Scharia«, »Ausländerkriminalität«, dekadenter Lebensstil der Reichen, Transfrauen in Frauentumkleiden
Entgrenzungsbefürchtungen	Unkontrollierbare Steigerung und Beschleunigung von Veränderungen Anspruchsinflation	<i>Kontrolle</i> Stabilität, Steuer- und Berechenbarkeit	»Grenzöffnungen«, Quoten, Folgen des Klimawandels, Ansprüche an den Sozialstaat
Verhaltenszumutungen	Eingriffe in Handlungsrountinen Irritierte Verhaltenserwartungen, Stigmatisierung von Verhalten	<i>Autonomie</i> (private) Selbstbestimmung, Freiheit von Vorgaben	»Sprechverbote« und Sprachreformen, Veggie-Day, Tempolimit, überkommene Geschlechterrollen
Sakralitätsverletzung	Profanisierung, Sinndestruktion Identitätsbedrohung durch Gefährdung sakraler Symbole, Ordnungen, Orte etc. und dem Weltbild bzw. Lebenssinn	Sakralität Differenz zwischen Normalen und Heiligen	Mohammed-Karikaturen, Gottesbilder, Beten, Kopftuchverbot

Sakralitätsverletzung

Sakralität in der Übersetzung

Übersetzung einer religiösen Normativität in eine andere normative Ordnung, welches für alle zugänglich ist.

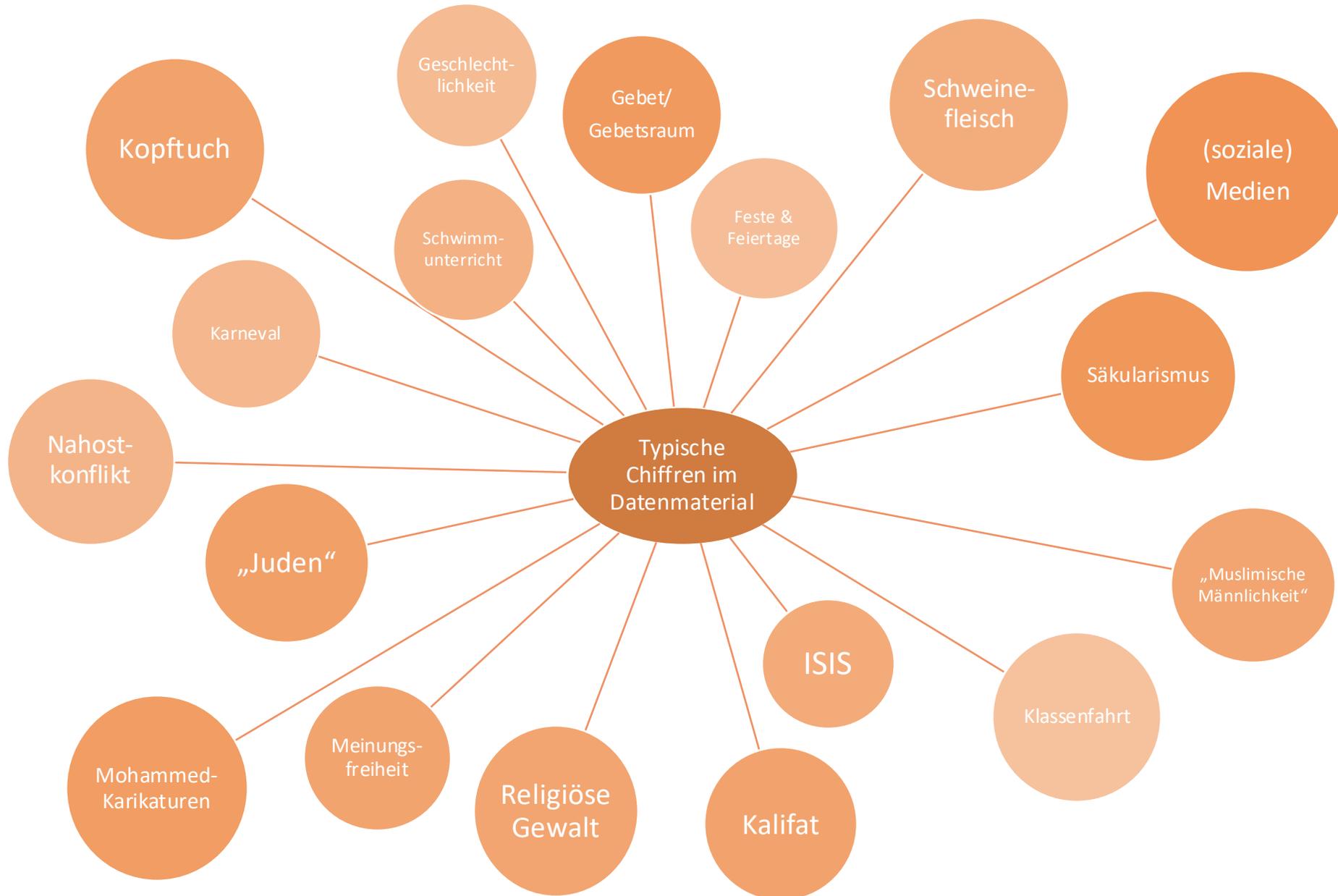
Sakralität als theologische Differenz zur Normalität

Theologische Differenz und Nichtübersetzbarkeit

Sakralisierung des Normalen

Soziale Erwartung einer Kohärenz zwischen religiösen Vorschriften und Lebenswelt.

Angst vor „seduction“ (Tezcan 2022) durch nicht-religiöse Lebensformen.



Positionalität von Chiffren

Chiffre	Typ	Verletzte Erwartung	Trigger und Themen
„Mohammed-Karikaturen“	Ungleichheitsbehandlung	Egalität	Stereotype Darstellung und diskriminierende Verletzung
	Normalitätsverstoß	Normalität	Einschränkung der Religions- vs. der Meinungsfreiheit Missachtung der Integrität der Lehrperson
	Entgrenzungsbefürchtung	Kontrolle	Die steigende Bedeutung von Religion in schulischen und gesellschaftlichen Beziehungen
	Verhaltenszumutung	Autonomie	Einschränkung didaktischer Handlungsmöglichkeiten
	Sakralitätsverletzung	Sakralität Weltbild; Lebenssinn	Verletzung religiöser Gefühle und "Provokation" Sinnbedrohung durch Verletzung des Bilderverbots im Islam Bedrohung des religiösen Geschichtsnarrativs

Typen der Kontroversität

1. Diskursive Verständigung		2. Diskursiver Widerstand		3. Diskursives Containment	
a) Fremdheitskonstruktion wird thematisch und verhandelt; b) responsiv (selbst-)reflektierender Reflexionsform im Modus der Konfliktbearbeitung ;		a) Fremdheitskonstruktion wird als unvereinbar inszeniert; b) intervenierende Reflexionsform im Modus der Konflikthervorbringung ;		a) Fremdheitskonstruktion wird nicht explizit verhandelt; b) intervenierende Reflexionsform im Modus der Konflikteinhegung ;	
Aufklärerische Diskursivität	Normalitätsvorstellungen werden im Anspruch höherer Rationalität thematisch und im Modus der Explikation und/oder der Idealisierung diskursiviert	Viktimisierung mit passivischer Positionierung	Hervorhebung des eigenen Leids, der Verwundbarkeit und der Unterdrückung zur Problematisierung von Fremdheit aus einer Opferpositionierung heraus	Konsensuale Einhegung	Vermeidungsstrategie; antizipierter Konflikt oder Polarisierung wird durch Diskursverschiebung eingehegt
Interkulturelle Diskursivität	Hermeneutisch komparative Reflexion von Fremdheit; Kulturalisierung von Differenzen	Viktimisierung mit emanzipativer Positionierung	Hervorhebung des eigenen Leids, der Verwundbarkeit und der Unterdrückung zur Problematisierung von Fremdheit in Verknüpfung mit einem Emanzipationsnarrativ	Unvermittelte Toleranz	Anerkennung von Meinungspluralität in Form einer nicht qualifizierenden Akzeptanz
Solidarität	Positionierung für eine marginalisierte, diskriminierte bzw. als hilfebedürftig wahrgenommene Gruppe und/oder Person	Diskursive Subversion	Begriffe, Werte und Narrative werden im Horizont der Prüfung und Ausweitung von Sagbarkeit hinterfragt	Diplomatische Einhegung	Pragmatische Problembearbeitungsformen; Interessenausgleich, Minimalkonsens (pragmatische Lösungsansätze ohne Reflexion von Normalitätsvorstellungen)
Kommunikative Verständigung	Verständigungsorientierte Bearbeitung von Kontroversen im Modus des wechselseitigen Verständnisses	Diskursiver Antagonismus	Gruppenbezogene Abwertung im Kontext von Problematisierungsnarrativen	Unterbrechende Intervention	Performativer Abbruch der Kommunikation. Autoritäre Einschränkung von Sagbarkeitsräumen

Hypothesen zur soziogenetischen Typenbildung

GES 1
Sozialindex 7

GES 2
Sozialindex 6

GYM 3
Sozialindex 4

GYM 4
Sozialindex 1

- In Schulen mit hohem Sozialindex (GES 1 & GES 2) zeigen sich Tendenzen einer polarisierten Diskursorganisation: Widerständige und einhegende Diskussionen, bisher eine responsiv-selbst reflektierende Reflexionsform in den Kontroversitätsdiskussionen.
- In GYM 3 mit einem mittleren Sozialindex sind die Diskussionen größtenteils auf Verständigung ausgerichtet. Explizite Nachfragen markieren ein Verstehen-Wollen. Responsiv-selbst reflektierende Reflexionsmomente lassen sich dokumentieren. Emotionale Reaktionen werden artikuliert.
- In GYM 4 mit niedrigem Sozialindex waren Diskussionen sowohl im Modus der Verständigung als auch des Widerstands häufig vertreten.

Weitere Erkenntnisse

- Kommunikationsverzerrungen im Anschluss an den Nahostkonflikt nach dem 07. Oktober 2023
- Bildung von Ressentiments: Die Chiffre „Juden“ als nichtanwesendes Drittes – Wahrnehmung einer ungleichen Anerkennung von jüdischen und muslimischen Leid
- Islambezogene Kontroversen und die Wahrnehmung dieser als Krisen der Handlungsroutine.
Differente Krisenwahrnehmungen und –narrationen an den Schulen → Differente Problembearbeitungsformen.

Explorative Befunde

- Geschlechtlichkeit ist eine zentrale Differenzkategorie, die produktiv in islambezogenen Kontroversen ist und über welche Lebensformen, Identitäts- und Zugehörigkeitsfragen ausgehandelt werden – (Bsp.: weibliche Emanzipation vs. Unterwerfung; Gendersensible Bildung | Erziehung; Muslimische Männlichkeit; Homo- und Trans*sexualität)
- Schüler:innen und Vertrauen: Vertrauen als Bedingung für einen reflexiven Umgang mit Kontroversen
- Misstrauen als ein bedeutsamer Topos in islambezogener Kontroversen, der sozialindexabhängig von den differenten Akteur:innen unterschiedlich artikuliert wird.

Grenzen der Erkenntnisse

- Qualitative Studie und theoretische Sättigung
- Keine Repräsentativität und begrenzte Stichprobe - Großstädtischer Sozialraum in NRW
- Artificielle Erhebungsmethode und weiterer Forschungsbedarf zu schulischen Praktiken

Gliederung

1. Forschungsstand
2. Projektdarstellung
3. Ergebnisse und Erkenntnisse
- 4. Ausblick und Desiderate**

Ausblick und Desiderate

- Diskursorganisationen und theoretische Sättigung der soziogenetischen Typenbildung
- Theorie affektiv-diskursiver Register
- Differenz zwischen schulischen Problembearbeitungsformen und Diskursorganisationen; Untersuchung der sozialen Struktur (schul-)pädagogischer Praktiken; Notwendigkeit von Unterrichtsbeobachtungen zu islambezogener Kontroversen.
- Phänomen des Verstummens: Wann verstummen Teilnehmende in Gruppendiskussionen?
- Weitere Forschung zur Performanz der Differenzkategorie von Geschlechtlichkeit in Kontroversen und kontroversen Diskussionen
- Entwicklung einer Kasuistik an Fallvignetten islambezogener bzw. religiöser Kontroversen zur Förderung von „Ambiguitätstoleranz“ (Bauer 2023) und Sensibilisierung für das Problem der Kulturalisierung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. phil. Miguel Zulaica y Mugica

Meryem Aydogan

Lisa Jacoby

- Bauer, T. (2024). Die Vereindeutigung der Welt: Über den Verlust an Mehrdeutigkeit und Vielfalt (19. Auflage). Reclam.
- Benner, D. (2022): Umriss der allgemeinen Wissenschaftsdidaktik: Grundlagen und Orientierungen für Lehrerbildung, Unterricht und Forschung. 2. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa.
- Biskamp, F. (2021): Ich sehe was, was Du nicht siehst. Antisemitismuskritik und Rassismuskritik im Streit um Israel (Zur Diskussion). In: PERIPHERIE – Politik • Ökonomie • Kultur 40/3 and 4-2020, 426-440.
- Bohnsack, R. (1996): Gruppendiskussionen. Neue Wege einer klassischen Methode. In: ZSE 16/3, 323-326.
- Bohnsack, R. (2014): Rekonstruktive Sozialforschung: Einführung in qualitative Methoden. 9., überarb. und erw. Aufl. Opladen Toronto: Budrich.
- Cassar, C., Oosterheert, I., Meijer, P. C. (2023): Why teachers address unplanned controversial issues in the classroom. In: Theory & Research in Social Education 51/2, 233-263.
- Cassar, C., Oosterheert, I., Meijer, P. C. (2021): The classroom in turmoil: teachers' perspective on unplanned controversial issues in the classroom. In: Teachers and Teaching 27/7, 656-671.
- El-Mafaalani, A. (2020): Das Integrationsparadox: warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt. Köln.

- Goll, T. (Hg.) (2025): Kontroversität: Grundlage und Herausforderung (nicht nur) der politischen Bildung. Frankfurt/M: Wochenschau Verlag, Dr. Kurt Debus GmbH.
- Grammes, T. (2017): Inwiefern ist der Beutelsbacher Konsens Bestandteil der Theorie politischer Bildung? In: S. Frech & D. Richter (Hg.), Der Beutelsbacher Konsens. Bedeutung, Wirkung, Kontroversen. Schwalbach: Wochenschau Verlag, 69-86.
- Gronostay, D. (2019): Argumentative Lehr-Lern-Prozesse im Politikunterricht. Eine Videostudie. Wiesbaden: Springer VS.
- Halm, D. (2008): Der Islam als Diskursfeld: Bilder des Islams in Deutschland. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Helsper, W. (2021): Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns. Eine Einführung. Stuttgart.
- Kalwa, N. (2020): Islamdiskurs. In: Niehr, T./Kilian, J./ Schiewe, J. (Hg.), Handbuch Sprachkritik. Stuttgart, S. 252-258.

- Kenar, B., Zimmer, V., Stein, M. (2020): Religiosität und religiöse Erziehung muslimischer Jugendlicher – ein Literaturüberblick. In: THEO WEB. Zeitschrift für Religionspädagogik 19/1, 345-367.
- Mau, S., Lux, T., Westheuser, L. (2023). Triggerpunkte: Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft. Berlin.
- Oberle, M. (2023): Wie kontrovers darf es sein? In: S. Frech, R. Geyer, M. Oberle, M. Behrendt (Hg.), Kontroversität in der politischen Bildung, Didaktische Reihe. Paper präsentiert bei der Beutelsbacher Gespräche, Frankfurt/M: Wochenschau Verlag, 88-107.
- Oevermann, U. (2016): „Krise und Routine“ als analytisches Paradigma in den Sozialwissenschaften. In: R. Becker-Lenz, A. Franzmann, A. Jansen, M. Jung (Hg.), Die Methodenschule der Objektiven Hermeneutik. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 43-114.
- Przyborski, A. (2004): Gesprächsanalyse und dokumentarische Methode. qualitative Auswertung von Gesprächen, Gruppendiskussionen und anderen Diskursen. Wiesbaden.
- UEM (2023): Muslimfeindlichkeit - Eine deutsche Bilanz. Paderborn: Bundesministerium des Innern und für Heimat.

- Pickel, S. & Pickel, G. (2023): Radikaler Islam vs. Radikaler Anti-Islam: Gesellschaftliche Polarisierung und wahrgenommene Bedrohungen als Triebfaktoren von Radikalisierungs- und Co-Radikalisierungsprozessen bei Jugendlichen und Post-Adoleszenten. In: S. Pickel, G. Pickel, O. Decker, I. Fritsche, M. Kiefer, F. M. Lütze, R. Spielhaus, H.-H. Uslucan (Hg.), Gesellschaftliche Ausgangsbedingungen für Radikalisierung und Co-Radikalisierung, Politik und Religion. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 1-29.
- Ulfat, F. & Mattern, A. J. (2024): Othering revisited: Historische und gegenwärtige Wurzeln sowie religionspädagogische Herausforderungen des jüdisch-muslimischen Verhältnisses in Deutschland. In: Religionspädagogische Beiträge 47/2, 85-98.
- Tuna, M. H. (2021): Kontroversität: Notwendigkeit und Herausforderung in der Praxis des (islamischen) Religionsunterrichts. In: Zeitschrift für Religionskunde 9/2021, 48-58.

y-nachten, Zulaica Y Mugica, M., Jesse, L., Aydogan, M. (2024) Religionsbezogene Kontroversen in der schulischen Bildung [online]. Teil I: <https://y-nachten.de/2024/10/religionsbezogene-kontroversen-in-der-schulischen-bildung/> Teil II: <https://y-nachten.de/2024/10/7285/>

ufuq.de, Zulaica Y Mugica, M. (2023) „Schule ist ein symbolischer Raum, an dem Kontroversen Ihre Berechtigung haben“ – Einblicke in das Forschungsprojekt „Der Islam in der Kontroverse“ [online] <https://www.ufuq.de/aktuelles/schule-kontroverse-islam>

Zulaica Y Mugica, M., Wigger, L. (2024) Politische Bekenntnisse und kritische Wissenschaft. Zum Verhältnis von Rassismuskritik und wissenschaftlicher Kritik. In: Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Pädagogik 100 (3), S. 354-373 <https://doi.org/10.30965/25890581-10003006>

Zulaica Y Mugica, M., Jesse, L., Aydogan, M. (2025) „Islam“ in controversy and the violation of the sacred as a trigger. Submitted to: Zulaica Y Mugica, M., & Herbst, J.-H. (Ed.): Journal for religion in education. Special issue – Religion and controversies in schools

Peer review

Zulaica Y Mugica, M., Jesse, L., Aydogan, M. (2025) Nahostkonflikt in der Schule – eine empirisch-qualitative Exploration. Eingereicht bei: Brüggemann, C., Drerup, J., Engelmann, S. (Hrsg.) Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik. Sonderheft – Demokratie und Erziehung in Zeiten des Krieges

Peer review